



## Gebrüder Paetel in Berlin W.

In unserem Verlage erscheinen demnächst, werden aber nur auf Verlangen versandt:

### Das Schloss im Moor. Roman von Arthur Achleitner.

Oktav. 17 Bogen. Preis: geheftet Mk. 4.—; elegant gebunden Mk. 5.—.

### Arbeit. Roman von Ilse Frapan-Akunian.

Oktav. 27 Bogen. Preis: geheftet Mk. 5.—; elegant gebunden Mk. 6.—.

### Und sie kommt doch! Erzählung aus einem Alpenfloster des XIII. Jahrhunderts von Wilhelmine von Hillern.

Fünfte Auflage. Oktav. 19 $\frac{1}{2}$  Bogen. Preis: geheftet Mk. 5.—; elegant gebunden Mk. 6.—.

Arthur Achleitners neuer Roman gehört zu den reifsten und wertvollsten Arbeiten des allbekanntesten und beliebtesten Autors; die flotte und leicht fließende Erzählungsweise Achleitners kommt der reich bewegten Handlung vom „Schloß im Moor“ auf das glücklichste zu statten, die reizvollen, wechselnden Bilder aus dem Leben in der Welt der süddeutschen Brauindustriellen, die mannigfachen Schilderungen deutscher und italienischer Landschaft, wie sie in dem Roman entworfen werden, — sie sichern dem Buche die lebhafteste Anteilnahme weiterer Kreise, die nach wirklich guter Unterhaltungslektüre verlangen.

Als ein Gegenwartsroman von größter Bedeutung ist Ilse Frapans neues Werk „Arbeit“ zu bezeichnen, dessen künstlerischer Wert weit über den Tag hinausreicht. Ein Frauenschicksal von erschütternder Gewalt wird in ihm behandelt, eine Fülle von geistiger Anregung gegeben, eine Reihe brennender Fragen der modernen Frauenbewegung gestreift, — immer in abgeklärter dichterischer Form, in rein poetischer Darstellung, die sich nicht nur an den Geist, sondern in erster Linie an das Gemüt wendet. Die Vorzüge plastischer Gestaltung, durch die sich alle Arbeiten Ilse Frapans auszeichnen, sind diesem Roman in höchstem Maße zu eigen, die Tiefe und der Ernst in der Lebensauffassung der hochgeschätzten Dichterin finden in ihm einen wundervollen, ergreifenden Ausdruck, so daß er sicherlich allgemeiner Beachtung teilhaftig werden wird.

Der neuen Auflage von Wilhelmine von Hillerns packender Erzählung „Und sie kommt doch“ wird vom Publikum wie von der Kritik ganz besonderes Interesse entgegengebracht werden, da sich die Dichterin in einem neu aufgenommenen Vorwort ausführlich über die Entstehungsgeschichte des Werkes ausspricht. Das Buch wird in der nächsten Zeit viel genannt werden, und wir bitten deshalb, es nicht auf Lager fehlen zu lassen, da es auch fernerhin eine der meist begehrten Erscheinungen neuerer Belletristik bleiben dürfte.

Berlin W. 35, im Februar 1903.  
Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

#### Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6. Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ordinär, 75 Pfennig netto; auch der Einband des Freiemplars wird berechnet.